



Ercheint an allen Wertagen. Bezugspreis monatlich 3.50...

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postfachkonto für Polen Nr. 200 288 in Polen.

mit illustrierter Beilage: 'Die Zeit im Bild'.

Postfachkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Zeitungsseite (38 mm breit) 45 Gr.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezogher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

für die Millimeterzeile in (Anzeigenteil 15 Groschen, Reklameteil 45 Groschen. Sonderpreis 50%, mehr. Reklameweitzelle (90 mm breit) 135 Gr.

Vergangenheit.

Als wir die Zeiten der Inflation, des Nullenrausches durchmachten, da war es für viele Leute eine Neuigkeit, zu hören, daß ähnliche Erscheinungen auch schon früher vorgekommen waren...

Ganz richtig hat ein Aufsatz von A. W. im 'Kurjer Pznanaki' nun die Zeit des Herzogtums Warschau zu einem Vergleich herangezogen...

Auch der Gedanke des Verkaufs der staatlichen Domänen tauchte auf, wie er heute schon wieder empfohlen worden ist...

Die neue Landaufteilungsliste.

Staatlicher und privater Besitz.

Der 'Dziennik Kras' vom 22. Januar bringt den Aufteilungsplan für das Jahr 1927. Nach diesem Plane unterliegen in den einzelnen Landesbezirken folgende Flächen von Staatsgütern und Gütern der Staatlichen Agrarbank...

Die Arbeitslosennot.

Arbeit, nicht Beihilfen.

Der Abgeordnete Gdyl von der Christl. Demokratie ist von einem Mitarbeiter der 'Agropolita' darüber befragt worden, wie man die Arbeitslosigkeit bekämpfen könnte...

Die Vorbereitungen müssen hauptsächlich die Baubewegung des Frühjahrs umfassen. Da werden Tausende von Arbeitslosen Beschäftigung finden, und der Baubetrieb wird auch die Inbetriebsetzung mit ihm verbundener Industriezweige ermöglichen...

„Der Wassertopf“.

Abtassung des Eisenbahnministeriums?

Die 'Agropolita' befaßt sich mit der Frage der Aufhebung des Eisenbahnministeriums und schreibt: Die Ersparnisse auf der Eisenbahn müssen beim Eisenbahnministerium selbst beginnen...

Sogar das gleiche verzweifelte Mittel, Getreide statt Bargeld für Steuern einzutreiben, wie es jetzt geschieht, wurde angewendet, wobei man aber in Gefahr war, üble Erfahrungen mit den 'demoralisierten Magazinverwaltern' zu machen...

viel Abteilungen vorhanden. Viele davon müßten in gewöhnliche Ministerate umgestaltet werden. Wir haben im Eisenbahnministerium gar 6 Departements und 23 Abteilungen...

Auf den ersten Blick wird ein solcher Plan unmöglich erscheinen, doch muß man daran denken, daß im Vorkriegs-Ungarn, wo fast alle Eisenbahnen staatliche waren, kein besonderes Eisenbahnministerium bestand...

Das Staatsbudget.

Der Finanzminister Dziedowski wird heute, am Montag, dem Sejmarschall die am Freitag vom Ministerrat beschlossenen Verbesserungen zum Finanzgesetz für die Haushaltskommission zu stellen...

Studien.

In Sachen der Realisierung des vom Ministerium für öffentliche Arbeiten ausgearbeiteten Planes der Elektrifizierung Polens hat sich die Bank Gospodarstwa Krajowego an die American-European Utilities Corporation gewandt...

Coolidge gegen die Handelsmonopole.

Paris, 25. Januar. (A.) Wie die 'Chicago Tribune' aus New York meldet, erklärte Präsident Coolidge, daß die Nation, die Waren einführt, die für Amerika in Frage kämen, keine Kredite erhalten dürfte...

Kommunistische Verschwörung im jugoslawischen Heer.

Rückberufung Pasitsch'.

Belgrad, 25. Januar. (A.) Die in letzter Zeit stark anwachsende kommunistische Bewegung in Jugoslawien hat auch auf Teile der Armee übergriffen...

bankrott, der sich durch ungeheure Rückstände in den laufenden Ausgaben kundtat, wie bei Bezahlung des Heeres und der Beamten. Wenn jetzige Staatsbeamten diese Zeilen im 'Kurjer' gelesen haben, so werden sie sich ihre eigenen Gedanken dazu gemacht haben...

Außer den angeführten lassen sich noch mehr Parallelen zwischen damals und jetzt bilden. Beide Male entsteht der Staat infolge des ungünstigen Verlaufs eines Feldzuges...

zwischen der deutschen Großmacht und Frankreich, beide Male erfolgt ein Aufstand gegen die preußische Herrschaft...

Beide Male wird der Staat in politischer und militärischer Beziehung von Frankreich abhängig, nur in wirtschaftlicher Beziehung vorläufig auf sich selbst gestellt.

Doch damit genug der Parallelen und zurück zum Herzogtum Warschau. Fernere Versuche der Finanzsicherung...

Toniell.

Herr Stefan Krzywicki hat in der „Echo Warszawskie“...

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 62, Kolthstr. 5.

Das Auge des Râ.

Roman von Edmund Sobell.

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

III.

Ella hastete die dunkle Villenstraße hinunter, nahm mechanisch den Weg, den sie vor ein paar Stunden gekommen war.

Von den Tritten schlugen die Uhren. Zwei Schläge zählte Ella, und sie überlegte, daß es halb acht oder halb neun sein mußte.

Das Tabakmonopol.

Unannehmbar.

Dem „Kurjer Pognanski“ wird aus Warschau gemeldet: Ein der jüdischen Blätter in Warschau erzählt: Die Ergebnisse der Untersuchung des Tabakmonopols...

Republik Polen.

Gefahren für die Koalition.

Die „Agencja Wschodnia“ macht der Regierung zum Vorwurf, daß sie auf eine Erhöhung des Koeffizienten (in Warschau) um 11 Prozent eingegangen sei...

Die Zenerungsflala.

Nach einer Meldung der „Agencja Wschodnia“ wird vom 1. April ab auf Grund eines Beschlusses des Ministerrats die Anwendung der Zenerungsflala...

Die Fliegerbesoldung.

Die „Agencja Wschodnia“ schreibt zu der jetzt geplanten Herabsetzung der 80%igen Gehaltszulage für Fliegeroffiziere...

Die Wojewodschaft Wilna.

Der „Dziennik Kraju“ bringt in seiner Nummer vom 21. Januar das Gesetz über die Bildung der Wilnaer Wojewodschaft...

Gesetz vom 2. August 1919 über die Organisation der Verwaltungsbehörden zweiter Instanz...

Um das Konordat.

Das Außenministerium hat auf Grund des Artikels 14 des Konordats zwischen Polen und dem Apostolischen Stuhle...

Feindliche Kundgebungen in Padua.

Die „Agencja Wschodnia“ meldet: In Padua ist es zu polenfeindlichen Kundgebungen gekommen. Sie wurden von einem polnischen Studenten veranlaßt...

Erste Hilfe nach dem Explosionsunglück.

Die die „Agencja Wschodnia“ meldet, hat das Warschauer Verwaltungsministerium Anweisung gegeben...

Arbeitslosenversicherung für Heftesarbeiter.

Die Bezirksverwaltung des Arbeitslosenfonds in Paganica sollte auf eine Anfrage schriftlich mitteilen...

Ein Aufruf gegen die Mißstände.

Nach einer Meldung des „Instronwan Kurjer Gdansk“ ist in der letzten Sitzung des Zentralkomitees des Verbandes der Staatsbeamten...

Ein „Sprachengesetz“ in der Tschechei.

Die „Deutsche Zeitung Bohemia“ in Prag meldet: In Koalitionskreisen wird die Erlassung der Sprachenverordnung...

die er sich aus dem Besezimmer des Hotels heraufgeholt hatte. Er sah auf, als Ella hereinstürzte...

„Konni!“ rief sie. „Konni! Konni!“ Er ließ ihre Küsse über sich ergehen. Auf Mund und Stirn und Wangen küßte sie ihn...

(Fortsetzung folgt.)

Der russisch-chinesische Konflikt.

Die Konflikte mit Tschangtscholin.

London, 28. Januar. Nach Meldungen aus Peking steht eine Erneuerung des Bürgerkrieges unmittelbar bevor.

Die Londoner Presse befaßt sich heute eingehend mit der russisch-chinesischen Krise.

Möglichkeiten bedrohlicher Entwicklungen im Fernen Osten.

In amtlichen Kreisen in London glaube man jedoch nicht, daß Rußland in der Lage sei, militärische Operationen zu unternehmen.

Um Deutschlands Eintritt in den Völkerbund

Berlin, 22. Januar. Die deutsche nationale Reichstagsfraktion hat heute abend die Einbringung des Antrages über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund beschlossen.

Der Reichstag wolle beschließen: Der Antrag auf Eintritt in den Völkerbund ist nicht zu stellen, bevor insbesondere:

- 1. die Auslegungen der deutschen Regierung (sein Verzicht auf deutsches Land und Volk, freies Abwanderungsrecht, volle Neutralität und Handelsfreiheit Deutschlands gegenüber Art. 16 und 17 des Völkerbundesvertrages) vom Völkerbund und den anderen Vertragsstaaten authentisch anerkannt sind;
2. a) die Beschränkungen der deutschen Luftfahrt und der Zweifelsfragen abgehoben worden sind und jede einseitige Militärkontrolle gegenüber Deutschland ausgeschlossen ist;
b) die vorbereitende Abrüstungskonferenz stattgefunden und ein Ergebnis erzielt hat, durch das die völlige Gleichberechtigung der Völker in Rüstungsfragen tatsächlich gewährleistet ist;
c) der amtliche Widerruf des Deutschland im Versailler Vertrag abgeprochenen Schuldbekenntnisses allen Signatarmächten mit der Forderung auf unparteiische internationale Untersuchung der Schuldfrage notifiziert, das Recht Deutschlands auf seine Kolonien anerkannt und der Schutz der deutschen Minderheiten in allen Staaten sichergestellt ist;
d) hinsichtlich der besetzten Gebiete die in Aussicht gestellten und unerlässlichen Voraussetzungen und Rückwirkungen erfüllt sind, also
a) die A-Säner Zone vollständig geräumt ist;
b) die wesentliche Abklärung der Befragungsfragen für die A-Säner Zone und der Abstimmungsfragen für das Saargebiet rechtzeitig bindend gesichert ist;
c) für die B-Sänerzone die Verringerung der Besatzungsmacht auf deutschen Friedensstand und eine wirksame Revision des Befragungsregimes (Delegation, Ordnungen, bürgerliche Rechte, Freizügigkeit, Unantastbarkeit der persönlichen Freiheit) durchgeführt ist.

Um die Räumung der Rheinlande.

Jacques Bainville behandelt in der "Liberté" die Frage der Befreiung der Rheinlande. Er kommt dabei zu recht logischen Schlüssen, wenn er erklärt, daß es unnötig sei, mit einem Staat Freundschaftsverträge abzuschließen und dabei Handlungen zu unternehmen, die nur aus einem gewissen Mißtrauen geboren sein könnten.

Bainville erklärt bereits seit Monaten, daß die Fortsetzung der Besetzung der Rheinlande unvereinbar sei mit dem, was man in Frankreich den Geist von Locarno nennt. Die Deutschen seien logisch, wenn sie eine Befreiung der Besatzungsgebiete verlangten. Unangenehm sei es, daß in dieser Frage die Engländer nach seiner Auffassung eine recht seltsame Rolle spielten.

Deutschland habe ein Recht, zu sagen, was bedeutet der Satz von Locarno, was hat er für einen Wert, wenn nach militärischen Vorkehrungsmaßnahmen ergriffen werden müssen. Deutschland fordert die rasche und vollständige Räumung der Rheinlande.

Jacques Bainville ist der Ansicht, daß die Räumung erfolgen müsse, denn niemand in den alliierten Parlamenten und anderwärts habe sich heute den Anschein, als erinnere er sich daran, daß die Doktrin Frankreichs zehn Jahre hindurch gelte: Unsere Sicherheit liegt am Rhein.

Eine sinnlose Provokation.

London, 22. Januar. "New Leader" schreibt: Mit jener verhängnisvollen Bunkelheit, die die alliierte Diplomatie von Paris und London in dieser Hinsicht immer ausgezeichnet habe, sieht die deutsche Regierung die Frage der Räumung der Rheinlande als einen Moment der Verminderung der Rheinlandgarnisonen im kritischen Moment ausgezeichneten Agitationsstoff geliefert.

London, 22. Januar. Die Wochenzeitschrift "Saturday Review" führt zur Frage der Größe der Besatzungstruppen aus: Die Auffassung der Vorkriegsfraktion, daß die Zahl der Truppen in der zweiten und der dritten Zone von 55 000 auf 75 000 Mann erhöht werden sollte, erscheine auf jeden Fall befremdend, geradezu unnötig, ja sogar gefährlich nach den auf dem Locarno-Konferenz gemachten freundlichen Zusagen.

Die deutschen und ausländischen Blätter widmen diesem Manne längere Nachrufe, in denen sie seine Tätigkeit und seine geistige Einstellung beileuchten. Der Kardinal war Deutschland nicht freundlich gesinnt. Er hat in den Jahren nach dem Kriege seine Auffassung nicht geändert und vom deutschen Volke, besonders aber von den deutschen Katholiken verlangt, daß sie Belgien um Verzeihung bitten müßten.

einem "dramatischen Schritt" in China. Tschangtscholin unternahme Verzüge, seine Stellung als mächtiger Mann in China wiederzugewinnen. Rüdlich von Tientsin unternahme Tschangtscholin eine Offensive auf allen Fronten.

Rußland droht mit militärischer Befehung der chinesischen Ostbahn.

Peking, 28. Januar. Der verhaftete Leiter der Verwaltung der chinesischen Ostbahn Zwanoff wurde gestern nach seiner Festnahme in das chinesische Hauptquartier gebracht. Der russische Militärattaché, der vorher schon in Charbin eingetroffen war, um den Transport von Sowjettruppen auf den südlichen und östlichen Abschnitten der Bahn zu leiten, machte von der Verhaftung dem Sowjetrussischen Botschafter in Peking Mitteilung. Der Botschafter hat an Tschangtscholin telegraphiert und mit der militärischen Befehung der Bahn gedroht.

Zum Tode Manfred Fr. v. Richthofens.

Im Oktober und November vorigen Jahres gingen durch die gesamte deutsche und auch ausländische Presse Nachrichten von einem Nord an dem gefallenen Flieger Richthofen, wonach der Flieger unversehrt hinter der Front der Feinde gelandet sei und erst dort ein Wort veräußert wurde, wie er wohl nicht verzeigelt in der Kriegsgeschichte dastehen dürfte.

Die Kultur.

Wir entnehmen der "Danziger Allgemeinen Zeitung" einen Bericht, der in anschaulicher Weise die Kultur der so vornehmen Grande Nation beleuchtet:

Der in der Nähe von Paris gelegene kleine Ort Bondon, ein Dorf von weniger als 100 Einwohnern, ist der Schauplatz einer geradezu phantastischen Begebenheit geworden. Am Sonntag erschien in einem Auto vor der kleinen Kirche des Dorfes eine Gesellschaft von zwölf Personen, die aus zwei Männern und zehn schon etwas bejahrten Frauen bestand. Die Reisegesellschaft zeigte ein außerordentliches Interesse am Gottesdienst und verließ sich auch nach Beendigung der Messe noch in der Kirche.

Die französische "Heeresreform".

Paris, 28. Januar. (R.) Über die französische Heeresreform wird mitgeteilt, daß außer den 20 Divisionen in Frankreich und im Rheinland das stehende Heer weiters zehn Einheiten umfassen wird, die nicht zu Divisionen zusammengesetzt sind, und ferner 4 bis 5 sogenannte leichte Divisionen, zu denen die Luftschiffahrt und andere technische Dienststellen gehören. Diese Truppen werden als Deckungsarmee bezeichnet.

Kardinal Mercier †.

Brüssel, 28. Januar. (R.) Wie soeben bekannt wird, ist Kardinal Mercier, nachdem er die heilige Messe gehört hatte, sanft entschlafen.

Die deutschen und ausländischen Blätter widmen diesem Manne längere Nachrufe, in denen sie seine Tätigkeit und seine geistige Einstellung beileuchten. Der Kardinal war Deutschland nicht freundlich gesinnt. Er hat in den Jahren nach dem Kriege seine Auffassung nicht geändert und vom deutschen Volke, besonders aber von den deutschen Katholiken verlangt, daß sie Belgien um Verzeihung bitten müßten.

dogmatischen Einstellung heraus getan, die zuerst den Rano-fassgang verlangte, bevor weitere Schritte getan werden sollten. In der Bahre dieses Mannes vergißt auch das deutsche Volk den Streit und manche Härte. Vor der Gewalt des Todes beugt sich achtungsvoll auch das Haupt des Anderdenkenden. Und darum soll nicht vergessen sein, daß diesen Mann ganz außerordentliche Qualitäten zierten, daß das Positive, das in ihm lebte durchaus beachtenswert in lebendige Erscheinung trat.

Aus anderen Ländern.

Lord Londonderry zur Krise im englischen Bergbau.

London, 26. Januar. (R.) In einem Interview mit einem Vertreter des "Daily Mail" erklärte Lord Londonderry, der eine führende Stelle im englischen Bergbau einnimmt, im Hinblick auf die Beendigung der Staatsintervention am 30. April sollten die Bergarbeiter und Bergarbeiter auf die Wiederaufnahme freiwilliger Erklärungen denken.

In einer Rede am Freitag erklärte Lord Londonderry, die Bergwerkseigentümer glaubten nicht, daß die Wohlthat der Kohlenindustrie von einer Verminderung der Löhne oder einer Verlängerung der Arbeitszeit abhängig sei.

Massenhinrichtungen in Rußland.

Die "Wiener Allgemeine Zeitung" bringt einen Bericht aus Rußland, wonach in den letzten Tagen Massenhinrichtungen stattgefunden hätten. Der Bericht lautet:

Rach Moskauer Zeitung wurden in den letzten Tagen in mehreren Orten Weißrußlands Massenhinrichtungen aufgeführt, welche noch vor fünf Monaten zum Tode verurteilt worden, vorgenommen. In Witebsk wurden 32 Personen erschossen, darunter der General Wolosow, der Chef des Generalstabes Bragina und Agronow, ferner die Generalmajore Proschastin, Demidow und andere.

Die Zahl der in Witebsk Erschossenen wird mit 50 bis 60 beziffert. Bemerkenswert ist, daß die Soldaten diese Exekutionen nicht ausführen wollten, weshalb die Behörden Genes aus Zentralrußland berufen mußten.

Ende dieses Monats findet in Witebsk ein Prozeß gegen eine Kuffändischengruppe, welche unter dem Befehl des Offiziers Gotschall in Weißrußland operierte, statt. Angeklagt sind 92 Personen, welchen die Todesstrafe droht.

Moskau zur Weltwirtschaftskonferenz eingeladen.

Auf die Einladung der Sowjetvertreter zur Weltwirtschaftskonferenz, antwortete der Volkskommissar für Auswärtiges dem Völkerbunde folgendes: Die Sowjetunion wird weiterhin dem Völkerbunde gegenüber eine ablehnende Haltung einnehmen und an den Konferenzen, die vom Völkerbunde einberufen werden, nur dann teilnehmen, wenn sie sich in der Natur der Sache, oder einer rein humanitären Charakter tragen, deren Unterhaltung zu den Grundgedanken der Sowjetpolitik gehöre. Sie halte die Ausführungsarbeit über die internationale Wirtschaftslage nach dem Kriege für sehr nützlich und sehr wichtig, was einer Teilnahme der eingeladenen Sowjetvertreter an den Arbeiten des vorbereitenden Ausschusses für die Weltwirtschaftskonferenz entgegenstehe. Vorbedingung sei aber die Einberufung dieses Ausschusses in einem anderen Lande als der Schweiz.

Abbruch der griechisch-amerikanischen Schuldenverhandlungen.

Wie aus Washington berichtet wird, sind die amerikanisch-griechischen Schuldenverhandlungen plötzlich abgebrochen worden. Der Führer der griechischen Delegation, Sofinas, erklärte plötzlich, daß er Anfang dieser Woche nach Griechenland zurückkehren werde, um sich neue Instruktionen zu holen. In informierten Kreisen verneint man nicht mit einer baldigen Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen diesen beiden Staaten.

Starke Zunahme der japanischen Bevölkerung.

Nach einer Volkszählung, die im vorigen Jahre in Japan durchgeführt wurde, ist die Bevölkerungszahl Japans wie folgt gemessen: Die Bevölkerungszahl der einzelnen Staaten beträgt: Japan: 59 788 704; Korea: 19 519 903; Formosa: 8 994 188; Süd-Sachalin: 203 604; also insgesamt 88 461 847. Die jährliche Zunahme (d. h. der Geburtenüberschuß) der Bevölkerung beträgt: 750 000 Seelen. Diese Zahlen rufen in Japan lebhaftes Beunruhigung hervor. Da durch die starke Zunahme der Bevölkerung die bereits bestehenden Ernährungsschwierigkeiten noch verschlimmert werden. Man weiß in diesem Zusammenhange auf die Schwierigkeiten hin, die der japanischen Auswanderung bereitet werden: In den Vereinigten Staaten in Australien und in Neuseeland — den bisherigen Hauptemwanderungsgebieten — besteht bekanntlich ein Einwanderungsverbot für Japaner. Nur Sibirien, die Mandschurei und Südamerikas haben der japanischen Auswanderung noch offen.

Letzte Meldungen.

Eisenbahnzusammenstoß in Jugoslawien.

Belgrad, 26. Januar. (R.) In der vergangenen Nacht stieß ein ausfallender Zug zusammen mit dem in der Nähe des Bahnhofs Ogulin mit einem Güterzug zusammen. Zahlreiche Personen wurden verletzt. Der Sachschaden wird auf mehrere Millionen geschätzt.

Zur Frage des Beitritts Amerikas zum Weltgerichtshof.

Washington, 26. Januar. (R.) Heute wird im Senat ein Antrag über die Frage des Beitritts der Vereinigten Staaten zum Weltgerichtshof eingebracht werden. Man nimmt an, daß die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit für den Beitritt Amerikas gesichert sei.

Tschangtscholin nimmt den russischen Konsul in Charbin gefangen.

Paris, 26. Januar. (R.) Dem "New York Herald" wird aus Peking gemeldet, Tschangtscholin habe vom Ultimatum des Sowjetbotschafters Karachan keine Notiz genommen. Er habe sogar den russischen Konsul und sämtliche Mitglieder der russischen Handelsvereinigung in Charbin verhaften lassen und das russische Konsulat geschlossen.

Ein Ultimatum Tschischewins?

Tschischewin hat nach einer Moskauer Meldung an die amerikanische Regierung eine Note gerichtet, in der er verlangt, daß in drei Tagen völlige Ruhe in der Mandschurei wiederhergestellt, ein Vertrag geschlossen und der Eisenbahndirektor sofort in Freiheit gesetzt werde. Die Note droht für den Fall der Unbeachtung mit militärischem Eingreifen.

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert E. Stry; für Stadt und Land: Rudolf Hebrich; für den unpolitischen Teil und die Beilage "Die Zeit im Bild": Robert E. Stry; für den Anzeigenenteil: M. Grundmann. — Verlag: Posener Tageblatt. Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., sämtlich in Posen.

Spielplan des „Teatr Wielki“. Montag, den 25. 1. „Die Puppe“ (zum 9. Male).

Habe meine Praxis wieder aufgenommen Otto Lüneburg, Dentist. Poznań, Aleje Marcinkowskiego 6. Tel. Nr. 2465.

Restaurant „Ustronie“. Poznań, Pocztowa 11.

Hallo! Bier billiger!

1/2 Liter 30 gr., 1/4 Liter 25 gr., Bock 1/10 Liter 45 gr. Reichhaltige Speisekarte. — Mässige Preise. Antoni Gniatczynski.

Stenographie-Unterricht

(Stolze-Schrey) von 2 Damen in den Abendstunden gelehrt. Angeb. nur 2. Preisang. u. G. 3039 a d. Geschäftsst. d. Bl.

Sprachenturse

polnisch für Deutsche, auch französisch und engl. Kurse. Poznań, ul. Skarbowska 5 II. Anmeldungen wochentags von 6-7 Uhr abends. Grano Professorów Gimnazjalnych. Preis 8 zł f. 16 Unterr. monatl.

Bäcker und Konditor.

Best. Verdacht u. Fachmann, evgl., im Alter von 30 Jahren auswärtig, findet günstige Gelegenheit zur Einheirat in ungeb. Bäckerin m. Grundst. u. Wohnung, unt. 2974 an die Geschäftsst. d. Bl. ab.

Es sind noch zu haben:

Deutscher Heimatbote Kalender für 1926, Preis 2 Zloty, Landwirtschaftlicher Kalender für Polen, 1926, Preis 2,40 Zloty, nach auswärtig m. Porto zu schlagen.

Verkaufbuchhandlung der Orokarnia Concordia S.A., Poznań, ul. Amersyńska 6.

Herrenpelz neu schwarz, Sealtragen 315 zł vert. Poznań, Polna 11 I.

Weiden-Stecklinge

garantiert gesunde Amerikaner (salix americana) verkauft billigst Hiescher, Silna, powiat Międzybódz.

Falzhuiseisen, pro Kilo 45 Gr. und Hündel, deutsches Fabrikat, empfiehlt H. Kasiński, Poznań, 27. Grudnia 5. Telephone 2014.

2 leere Zimmer zu mieten gesucht. Angebote unter 3035 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gefragt wird zum 1. 2. 1926 ein älteres, gewissenhaftes Mädchen, das unter Leitung loht und alle Küchenarbeiten verrichtet, sowie ein Stubenmädchen für eur. Gut household. Gefl. Off. unt. N. 3023 a. d. Geschäftsst. d. Blattes erb.

Landw. Buchhalter mit Einj. Reise-Zeugnis, evangel., 20 Jahre alt, militärdienst, gegenwärtig auf großer Herrschaft tätig, firm in einf., doppelter, amer. und „Lubera“-Buchführung, mit familiären ins Fach gehörenden Arbeiten, wie Maschinen- u. Traktoren, Steuer- und Gutverordnungsachen und Korrespondenz, aus Veste vertraut, der polnischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht günstig auf la Zeugnisstellung zum 1. April 1926 auf größerem Gute

Rechnungsführer od. Buchhalter. Gefl. Offerten unter 3026 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Buchhalterin mit langjähr. Praxis sucht zu bald oder später selbständige Stellung. Sie ist mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut u. besitzt Kenntnisse in der poln. Sprache. Gefl. Angeb. unter 3020 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Ausscheiden: Auscheiden: Postbestellung. An das Postamt in

Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat Februar 1926

Name: Wohnort: Postanstalt: Straße:

Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat Februar 1926

Name: Wohnort: Postanstalt: Straße:

Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat Februar 1926

Name: Wohnort: Postanstalt: Straße:

Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat Februar 1926

Name: Wohnort: Postanstalt: Straße:

Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat Februar 1926

Name: Wohnort: Postanstalt: Straße:

Witwe Frau Ida Gumpel, geb. Schwierst, im 68. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bittend, zeigen dies im stillen Angedenken an B. Jahn und Frau. Poznań, den 25. Januar 1926. Beerdigung: Donnerstag, den 28. Januar, nach 3 Uhr von der Leichenhalle des St. Lukas-Friedhofes, ul. Grunwaldzka. Eventl. Kranzspenden bitte ul. Höhe 14 abzugeben.

ERDMANN KUNTZE Schneidermeister Poznań, ul. Nowa 1, I. Etage Anfertigung vornehmster Herren- u. Damen-Moden. Malereien modernsten Stils auf Kleider u. Seiden werden angenommen. Lager in prima englischen u. deutschen Stoffen. Moderne Frack-Anzüge zum Verleihen. Solleferte Stoffe werden zu erstklassiger Verarbeitung angenommen.

Prima Lebensexistenz absolut sicher und selten aussichtsreich, durch Ankauf eines vollständig konkurrenzlosen Heil-instituts, resp. Heilwerfahrens (Erztrankung der Nahrungsmittel), von Ärzten und Professoren glänzend begutachtet, in Posen. Jahreseinkommen: Reingewinn mindestens 15 000 Goldmark. Schönes Arbeitsfeld, auch für zwei Parteien wirklich genügende Einnahmen. Flüssiges Kapital von Sechstausendfünfhundert notwendig. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Arzt mitarbeitet. Offerten von kurzentschlossenen Selbstkäufern, die obiges Kapital wirklich flüssig haben, unter 3031 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bei dem Hunde des Rechtsanwalts Geydtk in Posen wurde amtlich die Tollwut festgestellt. Angehts dessen wird folgende Polizei-Veterinär-Verordnung betreffs der Tollwut herausgegeben: Zweck Beseitigung der Tollwut verlege ich auf Grund der §§ 18 und 40 des Gesetzes betreffs der ansteckenden Krankheiten bei Tieren vom 26. Juni 1909 (Dz. Ust. Nr. 121, Seite 519) und des § 114 U. A. B. G. vom 1. Mai 1912 wie folgt: § 1. Auf dem ganzen Gebiete der Stadt Posen wird die Hundesperre angeordnet. § 2. Alle Hunde im Bereiche des gesperrten Bezirks müssen angeleitet oder eingesperrt werden. Das Anleiten oder Einsperren wird dem Führer des Hundes an der Leine gleichgestellt. Hierbei muß der Hund mit starkem Maulkorb versehen sein, der das Beißen verhindert soll. § 3. Schäferhunde zum Hüten der Herden und Jagdhunde während der Jagd dürfen ohne Leine und Maulkorb freigelassen werden; sonst unterliegen sie den Vorschriften, die im § 2 vorgegeben sind. § 4. Ohne polizeiliche Erlaubnis und tierärztliche Bescheinigung ist es nicht erlaubt Hunde aus dem gesperrten Bezirk auszuführen oder zu verschicken. § 5. Die obigen Vorschriften beziehen sich nicht auf Hunde, die im Polizeidienste verwendet werden. § 6. Hunde, die nicht an der Leine gehalten werden, wie auch größere Hunde (erwähnt im § 89 der Polizeiverordnung vom 2. 9. 1913 über die Straßenordnung), die nicht mit Maulkorb versehen sind, werden angehalten. Solche Hunde können auf Gutachten der örtlichen Polizeibehörde sofort getötet werden. § 7. Die obige Verordnung verpflichtet mit dem Tage der Veröffentlichung bis zu der Zeit ihrer Aufhebung. § 8. Die Überschreitung d. z. vorliegenden Verordnung unterliegt Gefängnisstrafen bis zu 2 Jahren oder Geldstrafen bis zu 3000 zł und das im Sinne der §§ 74-77 des Gesetzes über ansteckende Krankheiten bei Tieren vom 26. 6. 1909 (Dz. Ust. Nr. 121, Seite 519) und des § 2 der Verordnung des Finanzministeriums vom 1. 8. 1924 über Änderungen der Vorschriften über Bummelung von Selbststrafen (Dz. U. St. P. 1924 Seite 1150). Poznań, den 19. Januar 1926. Mieszki Urząd Policyjny w Poznaniu. Für den Stadtpräsidenten: A. Miałowski.

Heute früh um 1/6 Uhr entschlief im 62. Lebensjahre mein lieber Mann, mein guter Vater, der Agl. preussische Landrat a. D. Arnold von Rosenstiel, Gliede von Rosenstiel, geb. von Wilamowicz-Roellendorff, Helmuth von Rosenstiel. Lipie b. Gnielowo, den 24. Januar 1926. Beisetzung am Donnerstag, dem 28. d. Mts., nachmittags 2 Uhr von Lipie aus.

Teatr Pałacowy, Poznań, plac Wolności 6. Heute zum letzten Male: „Chrysantheme“. Von Dienstag, den 26. Januar und folgende Tage: Großes Filmkunstwerk „Der Graf von Monte Christo“ nach dem berühmten Roman von Dumas Vater, u. d. Titel: „Der Gefangene der Festung D'Jff“. In der Hauptrolle: „Der unvergleichliche John Gilbert“. Vorverkauf der B. Kette: mittags von 12-2 Uhr an der Theaterkasse

Lauchangebot für deutsche Opianten Massives Haus in Gerten b. Reddinghausen (Weißalen). 2 Stadwerke hoch, 17 Zimmer mit all-m Komfort. 7 Ställe u. Hof im Werte b. 30.000 zł. gegen 1 Wohnhaus in d. schön. Prov. Posen oder auch eine Landwirtschaft in der näheren Umgebung von Posen zu tauschen gesucht. Vield. unt. G. 3001 an die Geschäftsst. d. Bl.

Geschäftsbücher Briefordner B. Manke, Poznań, ul. Wodna 5. Papier- u. Schreibwaren. Fernruf 5114.

Bücherrevisor übernimmt Revisionen, Bilanzstellungen, Steuerangelegenheiten. S. fällt ge. Offerten unter 3018 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Handschuhe Herrenartikel H. Seeliger, Poznań, Sw. Marcia 48. Handschuhwäse und Reparaturen.

Weißfohl, Sauerkraut in neuen, eigenen Fässern von ca. 20 l. Inhalt oder in franco einzuliefernden 8 Fässern hat abzugeben Dominium Kotowiecko pow. Pleszew.

Her Fabrikation meines Dampfmotors nebst Parallelogramm-Verdrücker, siehe Teilhaber beide Sachen sind neu und gefällig gekauft. Den Herren Landwirten bietet sich Gelegenheit eine einfache und praktische Maschine speziell zum Streuen von Kalkstoff (kostenlos) zu erwerben. Original-Maschine zur Beschäftigung am Ort. Fritz Marks, Jasna, poczta Swarzędz.

Verkaufe ca. 1000 bis 1200 Zentner gesunde Runkelrüben (gelbe Edendorfer) meistbietend, zur Erladung bei frostfreiem Wetter. Angebote an R. Hebel, Jozefowo b. Cudobz, pow. Międzybódz.

Ordentliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Etwas Kenntnisse im Kochen erforderlich. Frau Breder, Polna 14. III. Reich, zw. 3-4 Uhr

Arbeitsmarkt Suche von sofort tüchtigen, unverh. Brenner. Gefl. Offerten unter W. 3014 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Stellengefuche. Suche einfachen Gärtner zum 1. April 1926. Zeugn. und Gehaltsansprüche an Herrn von Raczek, Bystrzowice pow. Rybnik.

Gefucht zum 1. März Cleve od. junger Assistent für Büro- und Außendienst. Polnische Sprache Bedingung. Schriftliche Bewerbungen an Dominium Kurów, p. Oc. az, pow. Ostrów.

Ein tüchtiger Fleischergehilfe sucht sof. od. später Stellung evtl. auch in Restaurant. Gefl. Angebote unter 3025 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Wegen Erkrankung der jetzigen, suche zum sofortigen Eintritt Wäschemamsell für elektrische Wäscherei. Perfektes Fein- und Glanzplätten Beding. n. Borkenkenntnisse im Maschinenbetrieb nicht erforderlich. Offerten mit Zeugnisausschnitten u. Gehaltsansprüchen an Frau Ilse Buettner, Schönsee, Rittergut Jezioro Kosztowalle, poczta Międzybódz, pow. Wyrzysk.

Unverheiratete deutsch-lit., sucht Stellung zum 1. 4. 26 auf größerem Gute oder in der Stadt, wo sie die feine Küche erlernen kann. Gefl. Ang. unt. S. 2958 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Suche zum 1. oder 15. Februar evgl., gewandtes, tüchtiges, perfektes Stubenmädchen (Glanzplätten und Nähen erwünscht. Zeugnisse erbeten. Fr. u. L. v. Gierke Jun. Polanowice, poczta Rruszwica. Für einfachen Landhaushalt evgl. Hausochter gesucht. Bewerb. unt. G. Sch. 3026 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Intellig. Fräulein sucht Stellung als Säuglingspflegerin oder zur Unterstüzung der Hausfrau in gro. em Haus; bin firm in allen Hausarb. sowie Schneidern u. gern selbst tätig. Langjährige Zeugnisse. Gefl. Off. unter N. 2997 an die Geschäftsst. d. Blattes. Sauber., ehrl. Mädchen sucht Stellung per 1. Feb. als Mädchen für alles. Gefl. Angeb. unter 3038 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Postbestellung. An das Postamt in Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat Februar 1926 Name: Wohnort: Postanstalt: Straße:

Aus Stadt und Land.

Posen, den 25. Januar.

Zur Tagung der Westpolnischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Posen.

Wie bei dem reichhaltigen und hochinteressanten Programm zu erwarten war, verspricht der Besuch der landwirtschaftlichen Tagung in Posen vom 4. bis 6. Februar stark zu werden.

Eintritt zu den Tagungen haben alle Mitglieder der Gesellschaft, die sich durch eine gültige Mitgliedskarte für 1925 ausweisen können, sowie deren Familienangehörige, für die aus Antrag die Geschäftsstellen der Gesellschaft Ausweise kostenlos ausstellen.

Aufhebung der Konfessionellen Volksschulsozialitäten in Posen und Pommerellen.

Durch Veröffentlichung im „Dziennik Ustau“ Nr. 126 vom 25. Dezember 1925, Pos. 898, werden die bisherigen konfessionellen Volksschulsozialitäten in Posen und Pommerellen aufgehoben. Ihr Vermögen geht völlig auf die zur Unterhaltung der betreffenden Schule verpflichtete Stadt- oder Landgemeinde oder den Gutsbezirk über.

Tod eines verdienstvollen Großgrundbesizers.

Am 14. d. Mts. starb in Gwisdyhn im Kreise Lötzen der weit über die Grenzen seines Vaterlandes bekannte Ökonomierat Wilhelm Modrow, Rittergutsbesitzer auf Gwisdyhn, im Alter von fast 75 Jahren.

Am 3. März 1851 ist Ökonomierat Modrow in Klaphal bei Kallies in Pommeren geboren, dem alten Stammgut der Familie. In den 80er Jahren ging er nach dem Osten in eine damals wenig kultivierte Gegend der Kasubei, kaufte das Gut Alt Pawentz.

Statistisches aus der Stadt Posen. Das Novemberheft der städtischen Statistiken enthält folgende Angaben über Eheschließungen, Geburten, Todesfälle, Ein- und Auswanderung Groß-Posens: Von den 227 Eheschließungen waren 223 rein polnische, 2 rein deutsche und 2 Mischehen zu bezeichnen.

Sieht häufen sich auch die Gasexplosionen wieder. Viele solcher Unglücksfälle, die durch ausströmendes Gas in geschlossenen Räumen entstehen, sind weniger auf Unkenntnis der Eigenschaften des Gases als auf Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit und Vergesslichkeit zurückzuführen.

Sieht häufen sich auch die Gasexplosionen wieder.

Sobald man Gasgeruch bemerkt, ist alles Feuer zu entfernen, nicht nur aus dem betreffenden Raum, sondern auch aus allen anderen, die mit ihm durch Türen, Fenster usw. in Verbindung stehen.

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Kraftwagen erfolgte in der Nähe der Saggerbrauerei; der eine Wagen wurde schwer beschädigt.

atmosphärische Luft ist, das Bestreben hat, sich an der Decke anzusammeln, daher ist bei den oberen Teilen besondere Vorsicht nötig.

X Todesfall. Gestorben ist am gestrigen Sonntage früh im 62. Lebensjahre auf seinem Rittergute Lipie im Kreise Inowroclaw der königl. preussische Landrat a. D. Arnold von Rosenfeld.

s. Zum Dr. phil. promovierte an der hiesigen Universität Frau Kazimiera Paszkowska-Fez, Lehrerin am polnischen Gymnasium in Danzig.

X Keine Verlängerung der Sommerferien? Polnischen Blättern zufolge wird die Nachricht, nach der der Plan bestehe die Sommerferien zu verlängern, von maßgebender Seite widerrufen.

s. Borsticht bei Gelegenheitskäufen. Dem „Kurjer“ entnehmen wir folgende Mitteilung: Der hiesige Kaufmann St. Bankau kaufte von einem Studenten Abraham Rajtowicz aus Lodz einen Kraftwagen und zahlte 2500 zł an.

X Das alte Lied! Das plötzlich eingetretene Tauwetter hat wieder einmal in den Straßen Posens, besonders außerhalb der Altstadt, geradezu entsetzliche Zustände hervorgerufen, die dem Verkehr, dem Fußgänger wie Wagenverkehr, fast unüberwindbare Schwierigkeiten bereiten.

X Auf dem heutigen Montagmorgenmarkt waren die Butterpreise nach dem in den Butterhandlungen gegebenen Beispiel wieder in die Höhe gegangen. Für Landbutter zahlte man 1.80—2.10 zł, für Tafelbutter 2.20—2.50 zł.

X Das Drama „Der See-Teufel“ voll erschütternder Tragik und ergreifender Spannung über die Reinkarnation. Der Kommandant eines Kriegsschiffes, Graf Drelli, wird während seiner Seereise von seiner Gattin auf das Schicksal seiner Gattin hingezogen.

X Gegen den Mißbrauch des Zigaretten als Raucherzeugnis. Diese an sich sehr selbstverständliche Sache wird leider von zahlreichen Reisenden der Eisenbahn nicht begriffen. Das Auslegen der Zigaretten auf die Sitzbänke hatte in der letzten Zeit wieder vermehren überhand genommen.

X Erschossen hat sich Sonnabend mittag 1 Uhr in der elterlichen Gastwirtschaft von Josef Czajka, ul. Kraszewskiego 4a (fr. Hedwigstraße) der 17jährige Sohn Stanislaw, nach Angabe des Vaters durch einen unglücklichen Zufall beim Spielen mit einem Revolver durch einen Schuß in den Kopf.

X Zwei Einbrecher, die in ein Büro der Meje Marcinkowskiego (fr. Wilhelmstraße) eingedrungen waren, wurden verhaftet, ehe sie Beute gemacht hatten.

X Erhängt angefundene wurde Donnerstag nachmittag 4 Uhr von einem Vormacher in Minkowo, Kr. Posen, ein unbekannter 40—50jähriger Mann, der schon vor längerer Zeit den Selbstmord begangen haben muß.

X Spurlos verschwunden ist seit dem 13. d. Mts. von ihrer Dienstherren in der ul. Slowackiego 12 (fr. Karlsruh.) das 32 Jahre alte, aus der Gegend von Barchau stammende Dienstmädchen Maria Jaskiewicz.

X Diebstahl. Gestohlen wurden: am Sonnabend durch einen Einbruch in die Gastwirtschaft ul. Zwierzyniecka 14 (fr. Tiergartenstraße) Schokolade und Zigarren in größeren Mengen; aus einer Wohnung des gegenüberliegenden Hauses Nr. 15 ein Fahrrad, Marke „Wanderer“; vom Grundstück ul. Dabrowskiego 85 (fr. Große Berliner Straße) 7 Vorhängeschlösser, 40 Pakete Seifenpulver, 8 Pfd. Badpulver im Gesamtwerte von 100 zł; vom Wagen eines Besitzers aus Luiseubain in der Gr. Gerberstraße ein schwarzer Eskimomantel mit Sealfragen im Werte von 150 zł; aus dem Lager der Invalidenten-Gesellschaft am Gerberdamm 2 schwarze Pferdegeschirre und 2 Decken im Werte von 250 zł; einem Kaffe

des Hotels Continental eine Geldtasche mit deutschem Paß auf den Namen Menno Schulte und eine Uhr im Werte von 260 zł.

X Der Wasserstand der Warthe in Bojan betrug heute, Montag, früh + 0,91 Meter, gegen + 0,96 Meter am Sonntag und + 0,98 Meter am Sonnabend früh.

X Vom Wetter. Heute, Montag, früh waren zwei Grad Wärme.

Table with columns for day (Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag) and event details (time, location, name).

* Dießan, 24. Januar. Ihren Betrieb in der stärksten Lage wieder aufgenommen hat die hiesige Papierfabrik M. Droste seit dem letzten Mittwoch.

* Gnesen, 24. Januar. Der Sportverein „Wanderer“ (früher Radfahrerverein) veranstaltete gestern eine Theateraufführung und Tanzkonzerte unter zahlreicher Beteiligung.

* Inowroclaw, 24. Januar. In der vergangenen Nacht wurde in das hiesige Galanterie- und Konfektionsgeschäft „Prince of Wales“ ein Einbruch von unbekannten Tätern verübt.

* Neutomischel, 28. Januar. Die vom Kreisrat am 31. Oktober 1925 beschlossenen Zuschläge zu den staatlichen Abgaben von den Patenten für Herstellung und Verkauf von Spirituosen für das Jahr 1926 in der Höhe von je 100 Prozent sind vom Wojewoden bestätigt worden.

Sport und Spiel.

Die europäische Eishockeymeisterschaft 1926 ist nach harten Schlüpfkämpfen an die Schweiz gefallen. Den zweiten Platz besetzten die Tschechen, die sich etwas unbeliebt gemacht hatten.

Ein neuer Eishockeyklub Polens wird aus Prag gemeldet, wo die polnische Davosmannschaft am Sonnabend gegen eine tschechische Repräsentationsmannschaft einen knappen Sieg von 1:0 herausarbeiten konnte.

Wettervorhersage für Dienstag, 26. Januar.

— Berlin, 25. Januar. Größtenteils bewölkt mit einzelnen leichteren Regenschauern und frischen südwestlichen Winden. Temperatur weiter um mehrere Grade über Null.

Briefkasten der Schriftleitung.

Abdrucke werden unteren Verlegern gegen Einzahlung der Bezugsquantität unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt. Jeder Anfrager ist ein Briefumschlag mit Freimarke zur eventuellen schriftlichen Beantwortung beizulegen.

Sprechstunden der Schriftleitung nur werktätig von 12—1 1/2 Uhr.

„Adein“. 1. Das Mieterschutzesgesetz gilt auch für das Land. Die Berechnung der Mieten können wir erst dann vornehmen, wenn Sie uns angeben, ob die von Ihnen angegebenen Friedensmieten für einen Monat oder für ein Vierteljahr oder gar für das ganze Jahr gelten.

Gr. Nr. 718. Ihre beiden anderen Briefe haben wir nicht erhalten. 1. Die 1000 M. aus dem Jahre 1912 haben einen Wert von 1845 zł, diese sind mit 15 % d. h. auf 176 75 zł aufzuwerten.

Gr. Nr. 719. Ihre beiden anderen Briefe haben wir nicht erhalten. 1. Die 1000 M. aus dem Jahre 1912 haben einen Wert von 1845 zł, diese sind mit 15 % d. h. auf 176 75 zł aufzuwerten.

Gr. Nr. 720. Ihre beiden anderen Briefe haben wir nicht erhalten. 1. Die 1000 M. aus dem Jahre 1912 haben einen Wert von 1845 zł, diese sind mit 15 % d. h. auf 176 75 zł aufzuwerten.

Gr. Nr. 721. Ihre beiden anderen Briefe haben wir nicht erhalten. 1. Die 1000 M. aus dem Jahre 1912 haben einen Wert von 1845 zł, diese sind mit 15 % d. h. auf 176 75 zł aufzuwerten.

Gr. Nr. 722. Ihre beiden anderen Briefe haben wir nicht erhalten. 1. Die 1000 M. aus dem Jahre 1912 haben einen Wert von 1845 zł, diese sind mit 15 % d. h. auf 176 75 zł aufzuwerten.

Gr. Nr. 723. Ihre beiden anderen Briefe haben wir nicht erhalten. 1. Die 1000 M. aus dem Jahre 1912 haben einen Wert von 1845 zł, diese sind mit 15 % d. h. auf 176 75 zł aufzuwerten.

Handel, Finanzwesen, Wirtschaft, Börsen.

Handelsnachrichten.

Wechseldiskont für Zuckerrübenbauer. Das Finanzministerium teilt mit, dass die Bank Polski bereit ist, vorübergehend Wechsel zu diskontieren...

Zur Einfuhr von Warenproben und -Mustern nach Polen. Ein Rundschreiben des Finanzministeriums vom 12. November 1925 über die Einfuhr von Warenproben...

Zur Erlangung polnischer Einfuhrbewilligungen für kontingente Importwaren. Die polnische Regierung hat die Einfuhr von Waren im Rahmen gewisser Kontingente...

Neue russische Goldfelder sind auf der Halbinsel Kamtschatka und im Ural festgestellt worden.

Exkursion russischer Ingenieure und Industrieller zur Königsberger Frühjahrsmesse.

Die Kruppsche landwirtschaftliche Konzession im Don-Gebiet hat sich in der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit verhältnismäßig schon recht gut entwickelt.

Krupp auf die Dauer von 36 Jahren zur landwirtschaftlichen Bodennutzung übertragen worden ist.

Märkte.

Getreide. Warszawa, 23. Januar. Für 100 kg fr. Warschau. Roggen hol 22 zł, Weizen 35, Braugerste 23...

Breslau, 23. Januar. Weizen 22.30, Roggen 14.40, Hafer 14.80, Braugerste 18, mittlere Wintergerste 15 1/2...

Berlin, 23. Januar. Getreide- und Ölsaaten für 1000 kg, sonst für 100 kg in Goldmark...

Chicago, 22. Januar. Schlussbörsen. Cts. für 1 bushel. Weizen Mai alt 169 1/2, neu 171 3/8...

Metalle. Berlin, 22. Januar. Elektrolytkupfer sofort. Lieferung cyf. Hamburg, Bremen oder Rotterdam...

Bremen, 23. Januar. Notierungen in amerik. Cts. für 1 engl. Pfund (453 Gramm).

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 25. Januar 1926.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price Range. Includes items like Weizen, Roggen, Weizenmehl, etc.

Posener Börse.

Table of stock market prices for various commodities and shares. Columns include item names, prices, and other market indicators.

Warschauer Börse.

Table of stock market prices for Warsaw. Columns include item names, prices, and market trends.

Danziger Börse.

Table of stock market prices for Danzig. Columns include item names, prices, and market trends.

Berliner Börse.

Table of stock market prices for Berlin. Columns include item names, prices, and market trends.

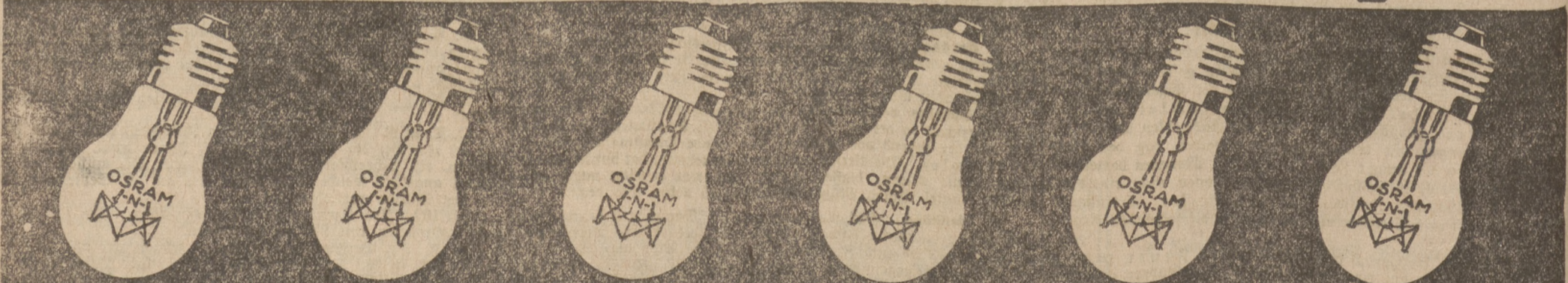
Tendenz: unheimlich.

Osdenvenen. Berlin, 25. Januar, 3⁰⁰ nachm. Auszahlung. Warschau 57.15-57.45, Große Polen 56.81-57.39...

Die Bank Polski, Posen zahlte am 25. Januar, 10 Uhr vormittags für 1 Dollar 7.28 zł...

Für alle Börsen- und Marktberichte übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr und Haftpflicht.

Die neue Osram-Lampe



Die Einheitslampe der Zukunft

Man beachte die neue Birnenform